



Die Georg-August-Zinn-Schule erfindet sich neu: Ab Sommer arbeitet die Europaschule an der Mattenbergstraße als Ganztagschule.

Foto: Koch

Sitzen bleiben gibt's nicht

Die Georg-August-Zinn-Schule – Europaschule hat ein neues Schulkonzept erarbeitet

VON SABINE OSCHMANN

OBERZWEHREN. Dies soll künftig das Herzstück der Georg-August-Zinn-Schule (GAZ) in Oberzwehren bilden, die ab dem Sommer Ganztagschule wird: ein Lernbüro, ein breites Fremdsprachenangebot, integrierter Förderunterricht und die gezielte Vorbereitung auf weiterführende Abschlüsse oder eine Ausbildung. „Gerade diese Chance wollen wir unseren Schülern lange offen halten“, betont Schulleiter Mathias Koch: Wissensvermittlung, Lernkompetenz, Arbeitstechniken sowie Stärkung der Persönlichkeit tragen das Konzept der Europaschule.



Mathias Koch

Die Schulleitung und ein Team von engagierten Lehrern haben vor dem Hintergrund der Ganztagschul-Pläne in den vergangenen Monaten an einem Konzept für die „neue GAZ“ gearbeitet. Es bringt umfassende Veränderungen der Unterrichts- und Schulkultur mit sich: mehr Zeit für individuelles, freies Lernen, für Projekte und Förderangebote, neue Rhythmi-

sierung, Schaffung von Ruhe- und Rückzugsräumen, ein neues Konzept für Hausaufgaben, mehr AGs und vieles mehr. „Wir haben uns richtig was vorgenommen. Die Schule wird sich spürbar verändern: für Schüler, Familien, Lehrkräfte, für den Stadtteil und die Partner der GAZ“, sagt Lehrer Marcus Angebauer.

Die Schüler lernen im Klassenverband und in Kursen. Sie beginnen den Tag mit dem betreuten Anfang ab 7.30 Uhr und einem Frühstück. Der 45-Minuten-Takt wurde abgeschafft, der Unterrichtsvormittag ab acht Uhr ist rhythmisiert, das bedeutet konzentriertes Lernen und Entspannung im Wechsel. Sitzen bleiben gibt es nicht mehr, dafür

umso mehr Betreuung bezüglich der weiteren Schullaufbahn, sagt Koch. Leistungsstarke und schwache Schüler werden individuell gefördert.

Lernhilfe

An drei Tagen bietet die GAZ nach dem Mittagessen Förderunterricht, es gibt Hausaufgaben- und Lernhilfe, auch bei Lese-Rechtschreibschwäche (LRS), sowie Arbeitsgemeinschaften und Kreativangebote. Verpflichtend ist die sportlich-ästhetische Bildung mit Fußball, Eishockey, Basketball, Zirkus, Schulband, Theater. Der Schultag endet um 15.20 Uhr. Im Lernbüro arbeiten die Schüler selbstständig und kümmern sich um besondere Projekte.

An den beiden freien Nachmittagen, wenn der Unterricht um 13.20 Uhr endet, können die Kinder im Tagesheim betreut werden.

Ihrem Motto „Europäisches Lernen“ verpflichtet sich die künftige Ganztagschule mit ihrem breiten Fremdsprachenangebot, bilinguaalem, also zweisprachigem Unterricht, Sprachzertifikaten, Deutsch als Fremdsprache für Zugewanderte, Europa-Projekttagen, Sprachreisen und Schüleraustausch, interkulturellen Veranstaltungen. Auch ein Europäischer Computerführerschein gehört dazu.

Auf die Arbeitswelt bereiten sich die Schüler mit Praktika in der Cafeteria und der Fahrradwerkstatt, mit Projektwochen außerhalb und im berufsorientierten Wahlpflichtunterricht vor.

Foto: nh

HINTERGRUND

Namensgeber Georg August Zinn

Die Georg-August-Zinn-Schule (GAZ), benannt nach dem ehemaligen Hessischen Ministerpräsidenten, wurde 1977 erbaut. Seit 1992 ist sie Europaschule. Das Zertifikat haben in Kassel außerdem die Albert-Schweitzer-Schule und die Friedrich-List-Schule. In 25 hessischen Städten gibt es heute Europaschulen. Die GAZ hat 750 Schüler und 60

Lehrer. Sie ist dem europäischen Gedanken, dem interkulturellen und freien Lernen, dem Fremdsprachenunterricht sowie reformpädagogischen Ansätzen verpflichtet. Erste Fremdsprache ist wahlweise Russisch oder Englisch.

GAZ, Mattenbergstraße 52, 34132 Kassel. Tel. 05 61 / 920 01 50 10. Weitere Infos www.gaz-kassel.de (pom)

